

Kurl.

Im Jahre 1871 ist die Westf. Bergbau-AG gegründet. Sie errichtete sofort jenseits der Amtsgrenze in der Gemeinde Husen am Bahnhof die Zeche Courl, nach der sich später die Gewerkschaft nannte. Die Schreibweise Courl ist nach der Jahrhundertwende in Kurl geändert. Ein 2. Schacht ist dort kurz darauf abgeteuft. In den 70er Jahren während einer allgemeinen Finanzkrise mußte die Zeche ein Jahr lang stillliegen.

Für unseren Amtsbezirk besaß die Zeche früher eine große Bedeutung, weil schon im im Gründungsjahre die Gesellschaft in Methler und Westick durch den Ankauf eines großen Bauernhofes etwa 160 Morgen Land an sich brachte. 1871 beginnend sind dann dort mehrere Doppelreihen von 4-Familienhäusern für die Arbeiter der Zeche errichtet. Diese erhielten ihrer Form wegen im privaten und auch amtlichen Verkehr den Namen Sektionen. Die Wege in den Kolonien führten später Straßennamen:

Sektion 1:	Goethestraße
" 2:	Bahnhofstraße
" 3:	Uhlandstraße, teils Heinestraße,
" 4:	Lindenallee,
" 5:	Husenerstraße
" 6:	Springorumstraße
" 7:	Germaniastraße und
" 8:	Glückaufstraße.

Die ganze Kolonie, deren erste Häuser auf einer Flur gebaut sind, die aus alter Zeit den Namen "Am Königsort" führte, erhielt den Namen Kaiserau. Der Namen wurde gewählt, weil ihr Bau in den Jahren der Gründung des Kaiserreiches begann. Auf Methler'schem Gebiet entstanden die Sektionen I bis IV und auf Westick'er Gebiet die Sektionen V und VI. 1883 und 1887 sind dann auf Westicker Gebiet die Sektionen VII und VIII hinzugefügt. Zusammen umfaßt die Kolonie 480 Wohnungen.

Anfangs mußten die Schulkinder der Kolonie die Dorfschulen in Methler und Westick besuchen, bis mit den Zuschüssen der Gewerkschaft Kurl Volksschulen in der Kolonie gebaut werden konnten. 1891 ist eine Privatschule in eine kath. Volksschule umgewandelt. Hier sind auch die kath. Kinder aus Methler, Wasserkurl und Westick eingeschult. Im Anschluß an diese Schule baute die kath. Gemeinde eine Kapelle. Einen eigenen Seelsorger hatte Kaiserau schon 1904. Die kath. Kirche ist 1911 eingeweiht. Seit 1921 ist Kaiserau eine eigene Pfarrei.

Die evangelischen Bewohner von Kaiserau gehören noch heute zur Kirchengemeinde Methler.

Wenngleich die Zeche Kurl zu den Verwaltungskosten der Kirche und Gemeinde, den Schul-, Polizei- und Armenlasten, der Wegeunterhaltung und Wasserversorgung, vereinbart durch besondere VERträge,